

Lärmaktionsplanung gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz

Berichterstattung der Stadt/Gemeinde

Freudenberg

zur:

- ☐ erstmaligen Aufstellung eines Lärmaktionsplans
- ☒ Fortschreibung / Überarbeitung des Lärmaktionsplans vom 16.10.2013

Für die Berichterstattung an die EU ist dieser maximal 10-seitige Bericht in elektronischer Form an die LUBW (laerm@lubw.bwl.de) zu übermitteln. Vollständig ausgefüllt umfasst der Bericht alle für die Berichterstattung erforderlichen Angaben. Das Berichtssystem sieht je Gemeinde nur eine Datei vor; mögliche Zusatzinformationen können unter Einhaltung der maximalen Seitenzahl in diese Datei eingebunden werden. Erläuterungen zum Ausfüllen des Berichts entsprechend der nachfolgend angeführten Fußnoten sind [hier zum Download*](#) eingestellt.

1. Allgemeine Angaben

1.1 Für die Lärmaktionsplanung zuständige Behörde ¹⁾

Name der Stadt/Gemeinde:	Freudenberg
Gemeindekennziffer:	8128039
Ansprechpartner:	Matthias Gallas
Anschrift:	Stadt Freudenberg, Hauptstraße 152, 97896 Freudenberg
E-Mail / Telefon:	Matthias.Gallas@freudenberg-main.de / 0 93 75 - 92 00 40
Internetadresse der Gemeinde:	www.freudenberg-main.de

1.2 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken und ggf. anderer Lärmquellen, für die der Lärmaktionsplan aufgestellt wird ²⁾

Die Stadt Freudenberg liegt an den Ausläufern des Odenwaldes gegenüber des Spessartes zwischen Wertheim und Miltenberg am Main. Freudenberg ist die nordwestlichste Stadt des Main-Tauber-Kreises. Mit seinen Ortsteilen Boxtal, Ebenheid, Rauenberg und Wessental hat Freudenberg knapp 3.900 Einwohner.

An den überregionalen Verkehr angebunden ist Freudenberg durch die Landesstraße L 2310 welche die regionale Hauptverkehrsachse zwischen dem bayerischen Miltenberg und Wertheim darstellt. Diese führt von Norden, in etwa auf Höhe der nördlich des Mains gelegenen Ortschaft Dorfprozelten, herkommend am Main entlang durch die Stadt Richtung Süden und mündet im Westen der Gemeindegrenze in die in Bayern gelegene Staatsstraße St. 2310. Weiterhin verbindet die L 2310 über die Mainbrücke den bayerischen Landkreis Miltenberg mit dem Südpessart. Bei Sperrungen auf der BAB A 3 zwischen Wertheim und Aschaffenburg dient die L 2310 als Umleitungsstrecke.

Das ermittelte Verkehrsaufkommen der einzigen im Gemeindegebiet von Freudenberg kartierten

Hauptverkehrsstraße, der L 2310, beträgt 10.328 Kfz/24 h bei einem extrem hohen Lkw-Aufkommen.

1.3 Rechtlicher Hintergrund ³⁾

Die Aktionsplanung erfolgt auf Grundlage der EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG und deren nationaler Umsetzung in §§ 47 a -f BImSchG.

1.4 Geltende Grenzwerte ⁴⁾

Übersicht Grenzwerte: www.lubw.de/laerm-und-erschuetterungen/grenz-und-richtwerte

Offiziell von Deutschland an die EU-Kommission gemeldete Grenzwerte:

http://cdr.eionet.europa.eu/de/eu/noise/df3/envt0ec5a/DE_DE_DF3_v3.xls/manage_document

2. Bewertung der Ist-Situation

2.1 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten ⁵⁾

Tab.1: Geschätzte Zahl der von Umgebungslärm betroffenen Menschen (nach Lärmart, sofern zutreffend)

Pegelklasse in dB(A)	Straßenlärm		Schienenlärm	
	L _{DEN} (24 Stunden)	L _{Night} (22-06 Uhr)	L _{DEN} (24 Stunden)	L _{Night} (22-06 Uhr)
über 50 bis 55	-	100	-	-
über 55 bis 60	86	107	-	-
über 60 bis 65	98	93	-	-
über 65 bis 70	108	0	-	-
über 70 (bis 75)	92	0	-	-
über 75	0	-	-----	
Summe	384	300	-	-

Tab.2: Geschätzte Zahl der von Umgebungslärm belasteten Fläche, der betroffenen Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser

L _{DEN} dB(A)	Fläche in km ²	Wohnun- gen	Schulen	Kranken- häuser	Fläche in km ²	Wohnun- gen	Schulen	Kranken- häuser
	Straßenlärm				Schienenlärm			
> 55 dB(A)	2,0	160	2	0	-	-	-	-
> 65 dB(A)	0,6	83	0	0	-	-	-	-
> 75 dB(A)	0,1	0	0	0	-	-	-	-

2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Umgebungslärm ausgesetzt sind ⁶⁾

Insgesamt 200 Personen befinden sich in Bereichen mit Lärmbelastungen von L_{DEN} > 65 dB(A) und ebenfalls 200 Personen in Bereichen mit Lärmbelastungen von L_{Night} > 55 dB(A). 92 bzw. 93 Personen davon befinden sich in den Lärmpegelbereichen, in denen gemäß Angaben der LUBW vordringlicher Handlungsbedarf besteht (L_{DEN} > 70 dB(A) und (L_{Night} > 60 dB(A))).

2.3 In der Gemeinde vorhandene Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Situationen ⁷⁾

Die von Straßenlärm verursachte Lärmbelastung rührt einzig von der kartierten Landesstraße L 2310 her. Ein Großteil der lärmbelasteten Personen befindet sich im südlichen Teil von Freudenberg ab der Einmündung Viehweg Richtung Süden bis zum Ende der verdichteten Bebauung auf Höhe der Einmündung Mainstraße. In diesem Bereich gilt bereits ein Tempolimit von 30 km/h.

Die L 2310 hat an der schmalsten Stelle der Ortsdurchfahrt gerade einmal die geforderte Mindestbreite von 5,90 m. In diesem Bereich ist kein Gehweg vorhanden, die Wohnbebauung geht bis an die Fahrbahn.

Aufgrund der Lage zwischen Main und Prallhang wird an keiner Stelle der Altstadt die Mindestbreite für einen Gehweg, weder einseitig noch beidseitig, erreicht. Ein Großteil der (Wohn-) Bebauung der Altstadt steht unmittelbar neben der Fahrbahn.

Auch nördlich des Viehweges finden sich entlang der Hauptstraße Gebäude, welche sich in den unter 2.2 genannten Lärmpegelbereichen befinden.

3. Maßnahmenplanung

3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung ⁸⁾

	Maßnahme	Maßnahmenträger	Zeitraum Realisierung
1.	Tempo 30 im Kernbereich der Stadt	Land B-W	2012
2.	Neue Fahrbahndecke auf ca. 300 m in der Altstadt (Gesamtlänge Ortsdurchfahrt ca. 2,2 km)	Land B-W	2012/2013
3.	Blitzersäule im Tempo 30 Bereich der Altstadt	Main-Tauber-Kreis	2013
4.	Teilnahme am Förderprogramm passiver Lärmschutz im Rahmen der Lärmsanierung	Land B-W	2015/2016
5.	Sanierung von Straßeneinläufen und Kanaldeckeln	Stadt Freudenberg	2017-2019

3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre ⁹⁾ (Begründung, sofern keine Maßnahmen geplant oder notwendig sind)

- Effektivste Maßnahme der Lärminderung ist es, den Durchgangsverkehr aus der Stadt auszulagern. Baulastträger und Kostenträger für eine Verlegung der L2310 ist das Land Baden Württemberg.

- Über die Ortsumfahrung Kirschfurt kann eine Teilentlastung der Altstadt von Freudenberg erfolgen. Diese länderübergreifende Maßnahme sollte deswegen zeitnah (über einen Staatsvertrag) geregelt werden, so dass das Planfeststellungsverfahren noch dieses Jahr auf den Weg gebracht werden kann. Der Baubeginn ist für 2023 vorgesehen.

- Bei anstehenden Fahrbahnsanierungen der OD Freudenberg wird dem Baulastträger die Verwendung eines lärmarmen Fahrbahnbelags (Verbesserung geschwindigkeitsabhängig ca. 2-4 dB) empfohlen.

- Die Einrichtung einer weiteren Blitzersäule im 30er Bereich zwischen Brückenabfahrt und dem Wertheimer Tor könnte dafür sorgen, dass die vorgeschriebene Geschwindigkeit besser eingehalten wird, und somit eine weitere Verminderung des Verkehrslärmes erreicht werden kann.

3.3 Langfristige Strategien zum Schutz vor Umgebungslärm ¹⁰⁾

Weiterverfolgung der bestehenden Planungen für weitere Verkehrsentlastungen der Altstadt von Freudenberg.

Bei anstehenden Fahrbahnsanierungen der OD Freudenberg wird dem Baulastträger die Verwendung eines lärmarmen Fahrbahnbelags (Verbesserung geschwindigkeitsabhängig ca. 2-4 dB) empfohlen.

3.4 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz ¹¹⁾ (Begründung, sofern keine ruhigen Gebiete festgelegt wurden)

Bitte hier, falls geplant, eintragen. Wenn nichts geplant ist gemäß ¹¹⁾ begründen.

Es werden keine ruhigen Gebiete ausgewiesen. Im Stadtgebiet von Freudenberg am Main sind ca. 5% der Gesamtfläche von extremem Umgebungslärm > 55 dB(A) L_{DEN} betroffen.

3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Anzahl lärm betroffener Personen ¹²⁾

(durch die vorgesehenen Maßnahmen)

Durch den Bau der Ortsumfahrung Kirschfurt mit neuer Mainbrücke außerhalb von Freudenberg, und den dadurch veränderten Verkehrsströmen, ist von einer deutlichen Verbesserung der Lärmsituation auszugehen. Die konkrete Reduzierung lärm betroffener Personen ist jedoch zum momentanen Zeitpunkt noch nicht ermittelbar. Vorhandene Studien gehen von einer Entlastung von 3500 Fahrzeugen/24 h aus.

4. Mitwirkung der Öffentlichkeit bei der Erarbeitung oder Überprüfung des Aktionsplans ¹³⁾

4.1 Bekanntmachung der Mitwirkung der Öffentlichkeit bei der Erarbeitung oder Überprüfung des Lärmaktionsplans (bspw. Veröffentlichung im Amtsblatt)

am: 20.02.2020

durch:

Aushang an den Anschlagtafeln und Hinweis auf den Aushang im Amtsblatt.

4.2 Offenlage des Entwurfs des Lärmaktionsplans bzw. bei vorhandenem LAP der Dokumentation seiner Überprüfung zur Mitwirkung

vom: 20.02.2020

bis:

20.03.2020

4.3 Art der öffentlichen Mitwirkung (mindestens eine Form der Mitwirkung notwendig)

▪ Öffentliche Veranstaltung	am:	---
▪ Beratung in gemeindlichen Gremien <u>mit Rederecht</u> für die Öffentlichkeit	am:	18.05.2020
▪ Sonstige Maßnahmen zur Mitwirkung der Öffentlichkeit:		
Art: Öffentliche Auslegung	am:	20.02.2020

4.4 Berücksichtigung der Ergebnisse der Mitwirkung der Öffentlichkeit

Art der Würdigung und Konsequenzen der eingegangenen Vorschläge für die Aktionsplanung:

Behandlung der eingegangenen Vorschläge aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange in der Gemeinderatssitzung am 18.05.2020

5. Finanzielle Informationen zum Lärmaktionsplan (falls verfügbar)

5.1 Kosten für die Aufstellung des Lärmaktionsplans ¹⁴⁾:	2.380 €
Ingenieurleistungen	
5.2 Kosten zur Umsetzung der Maßnahmen (geschätzte Gesamtsumme) ¹⁵⁾ :	Ortsumfahrung Kirschfurt mit neuer Mainbrücke 23 Mio. €, Kostenträger sind die Länder Bayern und Baden Württemberg.

5.3 Kosten-/Nutzenanalyse (ggf. auch textliche Beschreibung) ¹⁶⁾

Keine Angaben

6. Evaluierung des Aktionsplans ¹⁷⁾

Festlegungen, wie dieser Aktionsplan und dessen Ergebnisse überprüft werden sollen bzw. überprüft wurden (bei fortgeschriebenen/überarbeiteten Aktionsplänen)

Laut Statistik der 3. Stufe hat sich die Anzahl der von Umgebungslärm betroffenen Einwohner an Hauptverkehrsstraßen gegenüber der 2. Stufe der Lärmkartierung in den sehr hohen Pegelklassen über 75 dB(A) L_{DEN} und über 65 L_{Night} von ca. 130 auf null reduziert.

Der Lärmaktionsplan wird gemäß § 47d Abs. 5 BImSchG bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation, ansonsten jedoch nach 5 Jahren überprüft und erforderlichenfalls überarbeitet. Erfahrungen und Ergebnisse bei der Umsetzung des Aktionsplans werden in diesem Zusammenhang bewertet.

7. Inkrafttreten des Aktionsplans

7.1 Der Lärmaktionsplan ist in Kraft getreten ¹⁸⁾

(beispielsweise durch Beschluss der Gemeindevertretung oder Unterzeichnung, Datum)

durch: Beschluss des Gemeinderates der Stadt Freuden-
berg

am: 18.05.2020

7.2. Information der Öffentlichkeit über das Inkrafttreten ¹⁹⁾

erfolgte am: 04.06.2020 durch Aushang an den Anschlagtafeln und Hinweis auf den Aushang im Amtsblatt und auf der Internetseite der Stadt Freudenberg

7.3 Link zum Aktionsplan im Internet: ²⁰⁾

Freudenberg, 04.06.2020



Roger Henning, Bürgermeister